

VÖK

In Zusammenarbeit
mit dem Verband
Österreichischer
Kieferorthopäden



Kieferorthopädie kompakt

Alles über Diagnose, Behandlungsmethoden und Kosten

Welche Spange ist für wen geeignet?

**Alles über
Diagnose,
Behandlungs-
methoden
und Kosten**

**Welche Spange
ist für wen
geeignet?**

Verein für Konsumenteninformation (Hrsg.)
in Zusammenarbeit mit dem
Verband Österreichischer Kieferorthopäden (VÖK)

Kieferorthopädie kompakt

Impressum

Herausgeber

Verein für Konsumenteninformation (VKI), Mariahilfer Straße 81, A-1060 Wien
ZVR-Zahl 389759993, Tel. 01 588 77-0, Fax 01 588 77-73, E-Mail: konsument@vki.at
www.konsument.at

Geschäftsführer

Ing. Franz Floss
Dr. Josef Kubitschek

Fotos Textteil

DDr. Silvia M. Silli
(wenn nicht anders angegeben)

Autoren

DDr. Silvia M. Silli
Dr. Manfred Tacha, MSc

Druck

Holzhausen Druck GmbH, 1140 Wien

Produktion

Günter Hoy

Stand

Januar 2013

Illustrationen

Erwin Haberl

Einzelbestellung VKI

Konsument, Kundenservice
Mariahilfer Straße 81, A-1060 Wien
Tel. 01 588 774
Fax 01 588 77-72

Foto Umschlag

Galen D. / Shutterstock.com

E-Mail: kundenservice@konsument.at

© 2013 Verein für Konsumenteninformation, Wien
Printed in Austria

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Bearbeitung, der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funk-sendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages (auch bei nur auszugsweiser Verwertung) vorbehalten. Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Waren-bezeichnungen usw. in diesem Buch sind auch ohne besondere Kennzeichnung im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung nicht als frei zu betrachten. Produkthaftung: Sämtliche Angaben in diesem Fachbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung und Kontrolle ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors oder des Verlages aus dem Inhalt dieses Werkes ist ausgeschlossen. Wir sind bemüht, so weit wie möglich geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden. Wo uns dies nicht gelingt, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleich-behandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Verein für
Konsumenteninformation
ISBN 978-3-99013-019-3

€ 9,90

Zahn um Zahn	9
Mund und Zähne	10
Schneide-, Eck- und Backenzähne	11
Speichel	16
Die wichtigsten Probleme	16
Aphthen	16
Empfindliche Zahnhälse	17
Gingivitis – Entzündung des Zahnfleisches	18
Karies	19
Mundgeruch	22
Zahnstein	23
Zähneknirschen	24
Vorsorge	25
Essen und trinken	26
Achtung auch bei Cornflakes und Chips	27
Säuren können Schäden verursachen	27
Achtung bei süßen Getränken	28
Zähne putzen	30
Zahnpflege – aber richtig	30
Zahnbürsten	31
Zahnpasta	36
Zahnseide	36
Mundspülungen und Mundwasser	37
Fluoride	38
Professionelle Zahnreinigung	41
Schwangerschaft und Babyalter	41
Zahnpflege bei Kindern	43
Zahnunfälle bei Kindern und Jugendlichen	47

49	Zahn- und Kieferregulierungen
50	Weshalb zum Kieferorthopäden?
52	Das ideale Milchgebiss
52	Das ideale bleibende Gebiss
53	Nicht zu früh behandeln
54	Die häufigsten Probleme bei Kindern und Jugendlichen
56	Die häufigsten Probleme beim Erwachsenen
57	Zahnarzt oder Kieferorthopäde?
58	Kieferorthopädische Diagnose
61	Welche Spange für wen?
69	Rezidiv und Retention
73	Risiken und Nebenwirkungen von Zahnspangen
75	Was ist wenn ...?
78	Internet-Info: Vorsicht
79	Die Kosten
81	Behandlungsbeispiele

Behandlungsbeispiele



Patientin 1
Jugendliche Patientin mit einer Zahnfehlstellung – der rechte seitliche Oberkiefer-Schneidezahn ist zu schmal („Zapfenzahn“), der linke fehlt (Fachausdruck: Aplasie); zusätzlich besteht ein Kreuzbiss links; Therapie mit festsitzender Apparatur im Ober- und Unterkiefer, Behandlungsdauer 2,5 Jahre.
Vor Therapie (li), nach Therapie (re) (Implantat im Oberkiefer links)

Patientin 2

Erwachsene Patientin mit einer ausgeprägten Kieferfehlstellung (Fachausdruck: Progenie – der Unterkiefer liegt zu weit vorne); Therapie mit festsitzender Apparatur im Ober- und Unterkiefer und chirurgischer Korrektur im Ober- und Unterkiefer (Vorverlagerung Oberkiefer, Rückverlagerung Unterkiefer, Kinnkorrektur). Behandlungsdauer 2 Jahre.

li, während Therapie (vor dem chirurgischen Eingriff) mit festsitzender Apparatur im Ober- und Unterkiefer (Mitte), nach Therapie (re)





Patientin 2
Vor Therapie (li),
nach Therapie (re)

Patientin 3

Jugendliche Patientin mit einer Zahn- und Kieferfehlstellung („Vor-biss“, Fachausdruck: Mandibuläre Retrognathie – der Unterkiefer liegt zu weit hinten, die oberen Schneidezähne sind nach vorne gekippt; entspannter Lippenschluss ist nicht möglich, das Mädchen atmet durch den Mund); Therapie zunächst 1 Jahr mit Funktionskieferorthopädischer Apparatur (Züricher Aktivator), danach festsitzender Apparatur im Ober- und Unterkiefer und Gummizüge; Behandlungszeit 3 Jahre.

**Vor Therapie (li),
Züricher Aktivator,
danach festsitzende
Apparatur im Ober- und
Unterkiefer (Mitte),
nach Therapie (re)**



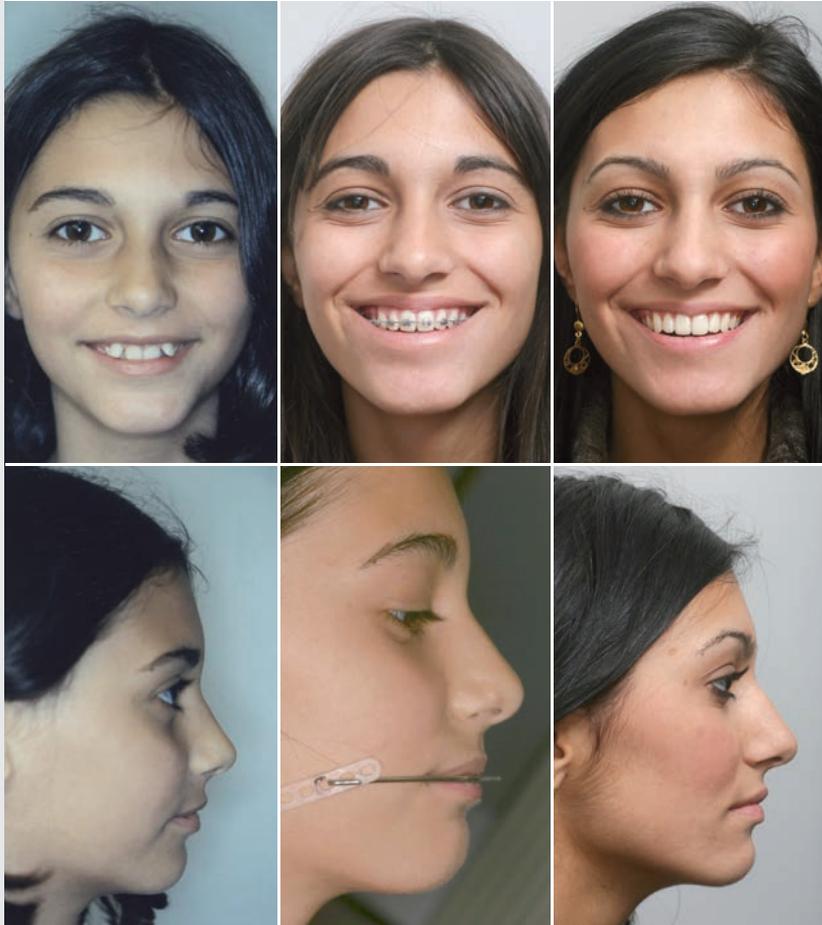


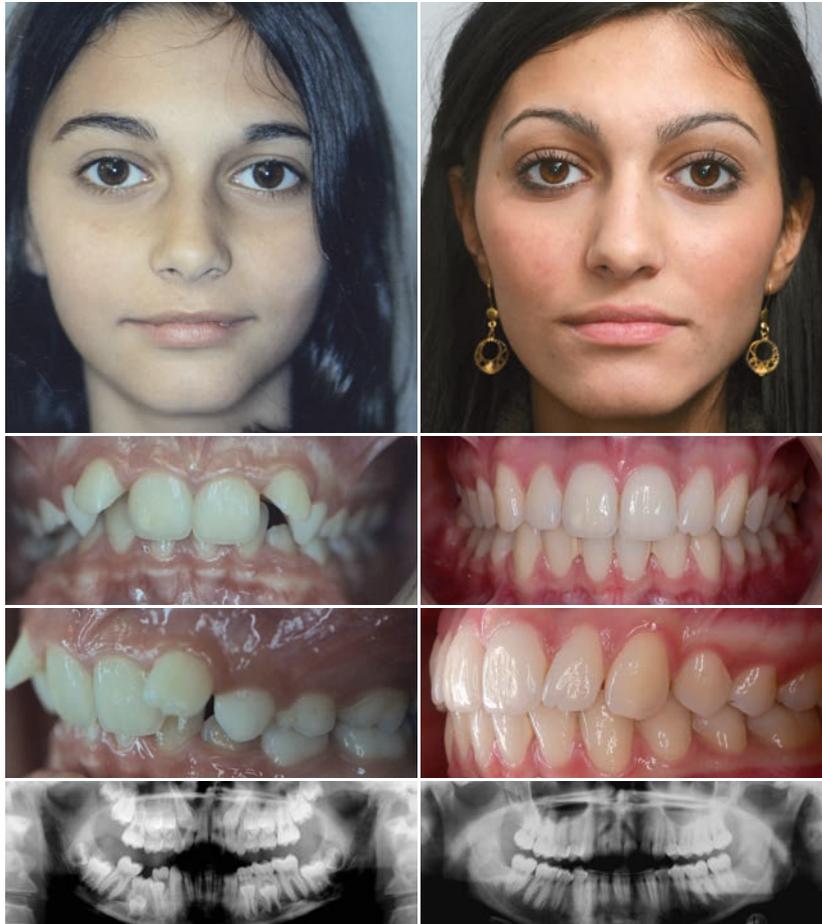
Patientin 3
Vor Therapie (li),
nach Therapie (re)

Patientin 4

Jugendliche Patientin mit einer Zahn- und Kieferfehlstellung (Fachausdruck: Deckbiss – der Unterkiefer liegt zu weit hinten; Platzmangel im Ober- und Unterkiefer, zusätzlich verlagertes Backenzahn im Unterkiefer rechts); Therapie mit Gesichtsbogen (1/2 Jahr), fest-sitzender Apparatur im Ober- und Unterkiefer und Gummizügen; Behandlungszeit 3,5 Jahre.

**Vor Therapie (li),
während Therapie
(Mitte), nach Therapie
(re)**



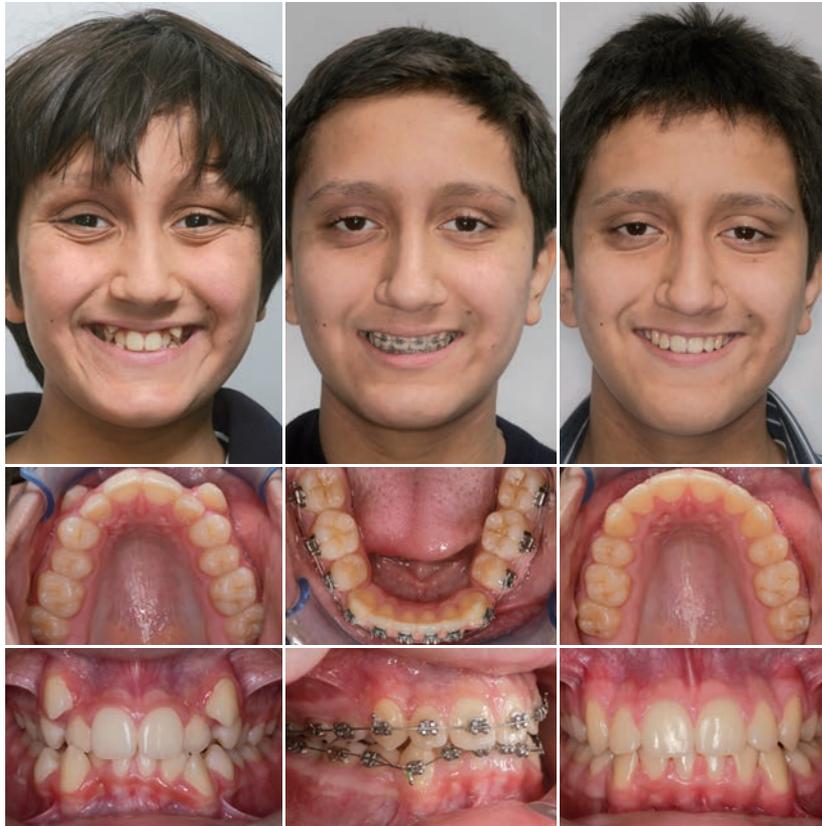


Patientin 4
Panorama-Röntgen
(alle Weisheitszähne
wurden entfernt).
Vor Therapie (li),
nach Therapie (re)

**Patient 5**

Volksschulkind mit Kreuzbiss links – der Oberkiefer ist zu schmal, so dass der Unterkiefer nach links ausweichen muss; Therapie mit Oberkiefer-Dehnplatte, nach der Kreuzbiss-Korrektur Behandlungspause; Behandlungszeit 1 Jahr, seitdem wird die weitere Entwicklung beobachtet.
Vor Therapie (li), nach Therapie (re) während Therapie (ganz unten re)



**Patient 6**

Jugendlicher Patient mit ausgeprägtem Platzmangel im Ober- und Unterkiefer (Missverhältnis zwischen Zahn- und Kiefergröße); Extraktion von vier bleibenden Backenzähnen, Therapie mit fest-sitzender Apparatur im Ober- und Unterkiefer; Behandlungsdauer 1,5 Jahre.

**Vor Therapie (li),
während Therapie
(Mitte), nach Therapie
(re)**

**Patientin 7**

Erwachsene Patientin mit einer ausgeprägten Zahn- und Kieferfehlstellung (Fachausdruck: Deckbiss – der Unterkiefer liegt zu weit hinten); Therapie mit festsitzender Apparatur und chirurgischer Vorverlagerung des Unterkiefers; Behandlungsdauer 3 Jahre.

Vor Therapie (li), während Therapie mit festsitzender Apparatur im Ober- und Unterkiefer (Mitte), nach Therapie (re)



Patientin 7
Vor Therapie (li),
nach Therapie (re)

Kieferorthopädie kompakt

Abnehmbar oder festsitzend, sichtbar oder unsichtbar? Früher empfanden Kinder und Jugendliche Zahnsparren als Verunstaltung, heute sind sie fast eine Modeerscheinung. Auch die Eltern stehen unter Druck: Sollen sie dem Kind die Chance auf schöne Zähne verwehren? Ist die Behandlung überhaupt nötig? Wann ist der richtige Zeitpunkt dafür? Welche Fehlstellung sollte wie behandelt werden? Wie lange dauert die Behandlung? Sind Zahnsparren auch für Erwachsene sinnvoll? Was kosten Brackets und was bezahlt die Krankenkasse? Dieses KONSUMENT-Buch zeigt – in Zusammenarbeit mit dem Verband Österreichischer Kieferorthopäden – häufige Fehlstellungen und nennt Therapien in verständlicher Sprache mit anschaulichen Illustrationen.

Verein für Konsumenteninformation, Wien
www.konsument.at

ISBN 978-3-99013-019-3



€ 9,90

P.b.b. Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien. 02Z031019 M